

e-infrastructures austria

■ E-INFRASTRUCTURES AUSTRIA 2015: BERICHT ÜBER DAS ZWEITE JAHR DES HOCHSCHULRAUMSTRUKTURMITTELPROJEKTS FÜR DEN KOORDINIERTEN AUFBAU UND DIE KOOPE-RATIVE WEITERENTWICKLUNG VON REPOSITORIENINFRA-STRUKTUREN

von Bruno Bauer, Paolo Budroni, Andreas Ferus, Raman Ganguly, Eva Ram-minger und Barbara Sánchez Solís

Inhalt

1. Statusbericht e-Infrastructures Austria
2. Österreichweite Befragung von Forschenden über ihren Umgang mit Forschungsdaten
3. Work-Packages und Ergebnisse 2015 im Detail (inklusive Ausblick auf 2016)
4. Kurzbeschreibung von e-Infrastructures Austria
5. Projektpartner von e-Infrastructures Austria
6. Gremien
7. Präsentationen und Publikationen über e-Infrastructures Austria

Zusammenfassung: Im zweiten Projektjahr hat sich das HRSM-Projekt e-Infra-structures Austria nicht nur zu einer breit akzeptierten Plattform für Vernetzungs-foren, Sitzungen und Weiterbildungseinheiten etabliert, sondern es stehen auch erste Deliverables zur Verfügung, die dem Gesamtziel, dem Aufbau von nachhal-tigen Archivinfrastrukturen und der Konsolidierung von Wissen im Bereich Siche-rung und Bereitstellung von digitalen Daten, dienlich sind. Anfang 2015 wurde im Rahmen des Projekts eine Befragung durchgeführt, welche das wissenschaft-liche und künstlerisch-wissenschaftliche Personal 20 öffentlicher Universitäten sowie drei außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Österreich umfasste. Ziel war es, den praktischen Umgang mit Forschungsdaten zu erheben und das Serviceangebot in diesem Bereich auf die vorhandenen Bedürfnisse abzustimmen. Die Befragungsergebnisse zeigen einen deutlichen Nachholbedarf im Bereich des Datenmanagements. Der Aufbau der technischen Infrastruktur im Bereich Do-kumentenserver (Projektsäule A) ist bei allen Partnern weit vorangeschritten,

daher wird die Konzentration im letzten Projektjahr vor allem auf Säule B (Forschungsdaten) liegen. Der Forschungsdaten-Abschlussbericht bildet die Basis für eine ExpertInnengruppe, die sich mit der Frage der strategischen Ausrichtung für den Umgang mit Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement in Österreich beschäftigt. Projektsäule C (Wissensnetzwerk) erfährt insofern eine Stärkung, als für das letzte Projektjahr eine zentral organisierte, viertägige Veranstaltung „Fortbildungsseminar für Forschungsdaten und e-Infrastrukturen“ für alle Projektpartner konzipiert wird.

Schlüsselwörter: Österreich; Repositorium; Infrastruktur; Netzwerk; Dokumentenserver; Archivierung; digitale Ressourcen; Forschungsdaten; Forschungsdatenmanagement; Policies; Open Access; Open Data; Open Science; Open Data; Open Universities; e-Accessibility

E-INFRASTRUCTURES AUSTRIA 2015: REPORT ABOUT THE SECOND YEAR OF THE HIGHER EDUCATION AREA STRUCTURAL FUNDING PROJECT FOR THE COORDINATED ESTABLISHMENT AND COORDINATED DEVELOPMENT OF REPOSITORY INFRASTRUCTURES

Abstract: *In the second year, the HRSM project entitled e-Infrastructures Austria has not only established a widely accepted platform for networking forums, meetings and training units, but the first deliverables are also available, which have been instrumental in the overall objective of the development of sustainable archive infrastructure and the consolidation of knowledge in the field of security and provision of digital data. In early 2015, a survey was carried out on the project, which encompassed the scientific and artistic academic staff from the 20 public universities and three non-university research institutions in Austria. The aim was to boost the practical application of research data and coordinate the services offered in this area for existing needs. The survey results show a significant need to catch up in the field of data management. The construction of the technical infrastructure in the area of an electronic document repository (project column A) for all partners is well advanced, therefore, the concentration in the last year of the project will mainly be on column B (research data). The research data final report forms the basis for a group of experts, which deals with the question of strategy for handling research data and research data management in Austria. Project column C (Knowledge Network) is currently supported in the last year of the project by a centrally organized, four-day training event „Training Seminar for Research Data and e-Infrastructures“ for all project partners.*

Keywords: Austria; repository; infrastructure; network; document server; archiving; digital resources; research data; research data management; policies; Open Access; Open Data; Open Science; Open Data; Open Universities; e-Accessibility



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

1. Statusbericht e-Infrastructures Austria

Der vorliegende Report informiert über das zweite Projektjahr des auf drei Jahre angelegten Projektes e-Infrastructures Austria (2014–2016) und bildet die Fortsetzung des Reports über das Projektjahr 2015.¹

E-Infrastructures Austria verfolgt drei Teilprojekte (Säulen), die sich mit den Schlagwörtern Repositorien, Forschungsdaten und Wissensnetzwerk umschreiben lassen.

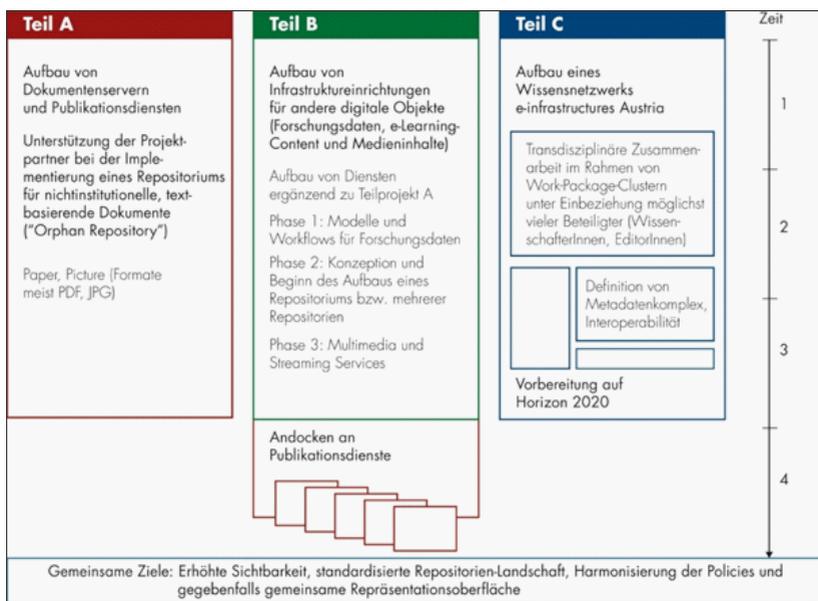


Abb. 1: Grafische Darstellung der drei Teilprojekte von e-Infrastructures Austria (© e-Infrastructures Austria)

Zum Ende des zweiten Projektjahres (Dezember 2015) kann für die drei Teilprojekte der folgende Statusbericht gegeben werden.

Säule A: Repositorien

Vor Projektstart im Jänner 2014 waren nur an drei der 25 + 1 Einrichtungen der Projektpartner Repositorien eingerichtet. Mit Jahresende 2015 betreiben bereits 13 Einrichtungen ein Repository, an vier Einrichtungen wird die Entwicklung eines Repositoriums umgesetzt und vier weitere Einrichtungen planen, noch während der Projektlaufzeit (2014–2016) ein Repository aufzubauen. Somit ist davon auszugehen, dass mit Projektende 21 der 25 + 1 Projektpartner über ein Repository verfügen werden. Der Aufbau der Repositorien ist als In-kind-Leistung der Partnereinrichtungen im Rahmen des Projektes definiert und erfolgt eigenständig durch die Partnereinrichtungen.

Säule B: Forschungsdaten

Bis Ende 2013 war das Thema Forschungsdatenmanagement an den meisten Bibliotheken eine *terra incognita*. Im Teilprojekt „Aufbau von Infrastruktureinrichtungen für andere digitale Objekte (Forschungsdaten, e-Learning Content und Medieninhalte)“ wurde der Fokus auf den Bereich der Forschungsdaten gelegt. 2015 wurde eine österreichweite Umfrage zu Forschungsdaten durchgeführt, an der sich 3.026 Forschende beteiligt haben [siehe Kapitel 2]. Aufbauend auf deren Ergebnisse ist für 2016 die Erarbeitung eines strategischen Konzepts für das zukünftige Forschungsdatenmanagement in Österreich geplant, das auch als Grundlage für ein mögliches Hochschulraumstrukturmittelfolgeprojekt zum Thema Forschungsdatenmanagement dienen wird.

Säule C: Wissensnetzwerk

Bis zum Projektstart im Jänner 2014 gab es an den österreichischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen wenig Expertise zu Repositorien und Forschungsdaten. Dieses Desiderat konnte durch die in den 12 Arbeitsgruppen (Cluster) vorgelegten Ergebnisse bereits weitgehend behoben werden [siehe Kapitel 3]. Die Ergebnisse stehen mittels Projektwebsite bzw. Projektwiki allen interessierten Personen an den Partnereinrichtungen zur Verfügung. Das Wissensnetzwerk besteht mittlerweile aus mehr als 100 Personen an den 25 + 1 Partnereinrichtungen, die an Vorträgen, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen haben. E-Infrastructures hat mittlerweile einen hohen Grad an Vernetzung im Inland, aber auch im Ausland erreicht. Die im Projekt aufgebaute Expertise findet auch in zahlreichen Einladungen zu Konferenzbeiträgen und Publika-

tionen ihren Niederschlag [siehe Kapitel 7]. Eine bedeutende Stärkung des Wissensnetzwerks ist von der für Juni 2016 geplanten viertägigen Fortbildungsveranstaltung zum professionellen Umgang mit Forschungsdaten zu erwarten, deren Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken, der Rechenzentren und der Forschungsservices sind.

Generalversammlungen

2015 wurden im Rahmen von e-Infrastructures Austria zwei zweitägige Generalversammlungen in Graz (22./23.04.2015) bzw. in Innsbruck (28./29.10.2015) durchgeführt. Bei beiden Generalversammlungen wurde der Auftakt mit Vorträgen von international tätigen Expertinnen und Experten gebildet:

- Kathleen Shearer, Executive Director von COAR ([Confederation of Open Access Repositories](#)), berichtete über ihr Netzwerk und stand für Fragen und Antworten zur Verfügung.
- Dietmar Kuhn (Universität Innsbruck), österreichischer Delegierter der [e-Infrastructure Reflection Group](#) der Europäischen Kommission, berichtete über Tätigkeiten der europäischen Initiative.

Kooperation mit den Rechenzentren

- Im Berichtsjahr wurden drei Treffen für Leiterinnen und Leiter der Universitätsbibliotheken und der Rechenzentren organisiert. (22.01.2015, 27.01.2015, 14.10.2015).
- Das Projektmanagement führte im Herbst 2015 auch weitere Orientierungsgespräche in Innsbruck für die Region Westösterreich (16.06.2015) und in Graz bzw. Klagenfurt für die Region Südösterreich (01.09.2015, 02.09.2015).

Fortbildungsangebote

Des Weiteren wurden folgende Workshops bzw. Informationsveranstaltungen zu rechtlichen, technischen und forschungsunterstützenden Themen veranstaltet:

- Fortführung der 2014 begonnenen Workshop-Serie „*Wie entwickle ich einen Data Management Plan?*“ (im Rahmen von Work-Package-Cluster C) in Graz (27.01.2015) bzw. in Salzburg (19.03.2015);
- Workshop „*Creative Commons in den Wissenschaften*“ (im Rahmen von Work-Package-Cluster E) in Wien (03.03.2015);

- Workshop „OJS und Visual Library: Software für das Management und die Herausgabe von Open Access Journals“ (im Rahmen von Work-Package-Cluster F) in Wien (18.03.2015);
- Informationsveranstaltung „Aufbereitung und Sicherung von Born Digital Beständen: Ein Use Case aus dem Österreichischen Staatsarchiv“ in Salzburg (19.05.2015);
- Workshop „Digital Object Identifiers für Forschungsergebnisse: Anbieter und Best Practice“ (im Rahmen von Work-Package-Cluster K) in Wien (08.06.2015);
- Informationsveranstaltung „Search Engines“ (im Rahmen von Work-Package-Cluster D) in Wien (09.06.2015);
- Workshop mit Elsevier: „Research Data Management. Libraries and Publishers. Roles and Competencies“ in Wien (11.11.2015).

2. Österreichweite Befragung von Forschenden über ihren Umgang mit Forschungsdaten

Zentrales Projekt von e-Infrastructures Austria im Jahr 2015 war eine österreichweite Befragung von Forschenden über ihren Umgang mit Forschungsdaten, die von einer Arbeitsgruppe im Rahmen von Cluster B geplant und durchgeführt worden ist. Zielgruppe der Befragung war das wissenschaftliche und künstlerisch-wissenschaftliche Personal aller 21 öffentlich-rechtlichen Universitäten sowie an drei außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Österreich.

Die Umfrage, die zwischen 19. Jänner und 31. März 2015 durchgeführt worden ist, umfasste 20 Fragen zum Thema Forschungsdaten, die folgenden Kategorien zugeordnet wurden:

- Datentypen und Formate
- Datenarchivierung, -sicherung und -verlust
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Zugänglichkeit und Nachnutzung
- Infrastruktur und Services

Ergänzt wurde die Umfrage um einige Fragen zur Person, sodass eine institutionelle und fachliche Zuordnung der Forschenden, die an der Umfrage teilgenommen haben, möglich war.

Der Fragebogen wurde von 3.026 Forschende vollständig ausgefüllt, was einer durchschnittlichen Rücklaufquote von 9% entspricht. 64% der Fragebögen sind den fünf größten Universitäten in Österreich zuzuordnen

(Universität Wien, Technische Universität Wien, Universität Innsbruck, Medizinische Universität Wien, Universität Graz), 35% den anderen 19 an der Befragung teilnehmenden Institutionen.

Die an der Umfrage teilnehmenden Personen verteilten sich auf folgende Fachgebiete:

- 23% Geisteswissenschaften
- 16% Sozial- und Verhaltenswissenschaften
- 11% Ingenieurwissenschaften
- 10% Biologie
- 7% Medizin
- 7% Physik
- 6% Chemie
- 4% Geowissenschaften
- 3% Mathematik
- 1% den Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin

Die übrigen Teilnehmenden haben die Kategorie „Sonstiges“ gewählt.

Aus der Fülle der Ergebnisse wird hier nur ein Detailergebnis pro Fragekategorie angeführt:

- 73% der Forschenden erzeugen mehr als drei Viertel ihrer Forschungsdaten in digitaler Form.
- Während 65% der Forschenden die Frage danach, ob man schon persönliche Erfahrungen mit Datenverlust gemacht hat, verneinen, geben 35% an, Erfahrungen mit Datenverlust gemacht zu haben.
- 68% der Befragten geben an, nie oder selten mit rechtlichen Unklarheiten bei Fremddatennutzung konfrontiert zu sein.
- Zugriffsmöglichkeit auf ihre Forschungsdaten wird von 54% der Befragten via Datenträger oder E-Mail eingeräumt, 24% über Cloud-Anwendungen, 21% über die Website. Nur 14% nutzen dafür ein Datenarchiv oder Repositorium.
- 60% der Forschenden wünschen sich technische Infrastruktur als unterstützendes Angebot für den Umgang mit Forschungsdaten, 49% spezifische Unterstützung, 42% Rechtsberatung, 41% einen Helpdesk und 37% Schulungsangebote.

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage wurden in einem ausführlichen Report sowohl print als auch online in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.



Abb. 2: Cover der Reports „Forschende und ihre Daten“ bzw. „Researchers and Their Data“ 2015 (© e-Infrastructures Austria)

Auf Basis der Ergebnisse der Befragung werden im Report sechs Maßnahmen angeführt, deren möglichst rasche Umsetzung empfohlen wird:

1. Schaffung einer flächendeckenden technischen Informationsinfrastruktur
2. Verabschiedung von institutionellen Policies
3. Implementierung von unterstützenden Services für die Forschenden
4. Bestellung von Datenfachleuten
5. Implementierung von geeigneten Anreizsystemen
6. Förderung internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit

Pressekonferenz

Die Ergebnisse der Umfrage und die darauf resultierenden Empfehlungen wurden im Rahmen einer Pressekonferenz, die am 10. Dezember 2015 an der Universität Wien stattgefunden hat, von Maria Seissl (Vertreterin des Leads von e-Infrastructures Austria), Christian Gumpenberger (Leiter von Cluster B) und Bruno Bauer (Vertreter der Generalversammlung der Projektpartner) präsentiert.



Abb. 3: Pressekonferenz anlässlich der Präsentation des Reports „Forschende und ihre Daten“: Paolo Budroni, Christian Gumpenberger, Maria Seissl, Bruno Bauer. Universität Wien, 10.12.2015 (© e-Infrastructures Austria)

Die Pressekonferenz bzw. der Report fand in zahlreichen Medien Beachtung:

- APA. Politik & Wirtschaft (https://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/Erste_oesterreichweite_Studie_zum_Umgang_mit_Forschungsdaten/SCI_20151210_SCI39491352027168680)
- ORF Science (<http://science.orf.at/stories/1765271/>)
- Wiener Zeitung (http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wissen/forschung/790512_Der-Wilde-Westen-der-Daten.html)
- Der Standard (<http://derstandard.at/2000027261107/Forscher-verwalten-ihre-Daten-recht-unprofessionell>)
- Die Presse (http://diepresse.com/home/science/4885725/Ungeordnet_Wenn-der-Sohn-Daten-verwaltet?from=gl.home_wissenschaft)
- Tiroler Tageszeitung (<http://www.tt.com/home/10870986-91/forscher-verwalten-ihre-daten-recht-unprofessionell.csp>)
- World News (http://article.wn.com/view/2015/12/01/Prasentation_Erste_oesterreichweite_Studie_zum_Umgang_mit_For/)
- VÖBBLOG (<http://www.univie.ac.at/voeb/blog/?p=38930>)
- My Science (http://www.myscience.at/news/2015/erste_oesterreichweite_studie_zum_umgang_mit_forschungsdaten-2015-univie)
- Österreich Journal (http://www.oe-journal.at/index_up.htm?http://www.oe-journal.at/Aktuelles/!2015/1215/W2/31012uniWien.htm)

- Medienportal der Universität Wien (<http://medienportal.univie.ac.at/presse/aktuelle-pressemeldungen/detailansicht/artikel/erste-oesterreichweite-studie-zum-umgang-mit-forschungsdaten/>)
- Universitätsbibliothek Wien/News (<http://bibliothek.univie.ac.at/aktuelles/011479.html>)
- Twitter-Meldung der Uni (<https://twitter.com/univienna/status/671640601348194304>)

Aufbauend auf den Report und dessen Empfehlungen wird 2016 im Rahmen des Projektes e-Infrastructures Austria eine **ExpertInnengruppe Strategie für den Umgang mit Forschungsdaten in Österreich** einberufen, deren Aufgabe es sein wird, ein strategisches Konzept zu entwerfen, wie forschungsunterstützende Maßnahmen effektiv konzipiert und am besten umgesetzt werden können. (Mehr Information siehe: <http://e-infrastructures.at/das-projekt/work-package-cluster/expertinnengruppe/>)

3. Work-Packages und Ergebnisse 2014/15 im Detail (inklusive Ausblick auf 2016)

Die Zusammenarbeit der Projektpartner zu den konkreten Arbeitsbereichen erfolgt im Rahmen spezifischer Cluster, in denen alle wesentlichen Prozesse im Kontext von Dokumentenservern und Repositorien sowie Forschungsdatenmanagement behandelt und thematisch gebündelt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Partnerinstitutionen beteiligen sich aktiv an vielen Cluster und tragen somit entscheidend zu den Ergebnissen des Projektes e-Infrastructures Austria bei.

Sämtliche Deliverables sowie Informationen zu Aktivitäten können über die Website von e-Infrastructures Austria aufgerufen werden: <http://e-infrastructures.at/das-projekt/deliverables/>

Cluster A: Monitoring und Austausch zum Aufbau von Dokumentenservern in den lokalen Einrichtungen

Leitung: Patrick Danowski (IST Austria)

Die Cluster-Tätigkeit wurde bis August 2015 abgeschlossen.

In Cluster A wurde das Konzept zu einer erstmaligen Erhebung des Ist-Stands der teilnehmenden Institutionen zur technischen und organisatorischen Umsetzung entwickelt. Folgende Themen wurden unter anderem

abgefragt: ausgewähltes System, Status der Umsetzung (Planung, Test, Produktiv), Verantwortliche für Upload/Digitalisierung, administrative und technische Ansprechpersonen, Schnittstellen, Backup, Schema der Metadaten, abgelegte Dokumenttypen etc. Die Fragestellungen wurden in 3 Segmente unterteilt: Allgemeines, Repository für Publikationen sowie Retrodigitalisierung. Die Ergebnisse werden von Cluster D ausgewertet und als gemeinsames Deliverable zur Verfügung stehen.

Weitere Deliverables:

- Erstellung einer Checkliste inkl. Empfehlungen des Clusters „Anforderungen an Repositories für Dokumente“. Online: <http://eprints.rclis.org/25437/1/Anforderungen%20Repository%20V1.0.pdf>;
- Erstellung einer „Modularen Stellenbeschreibung ‚Repository Manager‘ (w/m)“. Online: <http://eprints.rclis.org/25436/>.

Cluster B: Planung und Durchführung einer österreichweiten Umfrage zu Forschungsdaten

Leitung: Christian Gumpenberger (Universität Wien)

Die Cluster-Tätigkeit konnte bis November 2015 erfolgreich abgeschlossen werden.

Deliverables in Deutsch und Englisch zum Download unter:

- Gesamtbericht: Forschende und ihre Daten. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung (PDF Full Report/Deutsch): <http://dx.doi.org/10.5281/zenodo.32043>;
- Gesamtbericht: Forschende und Ihre Daten. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung (eBook/Deutsch): <http://phaidra.univie.ac.at/o:407736>;
- Executive Summary: Forschende und ihre Daten. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung (Deutsch): <http://phaidra.univie.ac.at/o:407999>;
- Fragebogen zur österreichweiten Umfrage zu Forschungsdaten (Deutsch): <http://phaidra.univie.ac.at/o:407734>;
- Poster Österreichs Forschende und ihre Daten (Deutsch): <http://phaidra.univie.ac.at/o:407560>;
- Full Report: Researchers and Their Data. Results of an Austrian Survey – Report 2015 (PDF full report/English): <http://dx.doi.org/10.5281/zenodo.34005>;
- Full Report: Researchers and Their Data. Results of an Austrian Survey – Report 2015 (eBook/English): <http://phaidra.univie.ac.at/o:409473>;

- Executive Summary: Researchers and their Data. Results of an Austria-wide survey (English): <http://phaidra.univie.ac.at/o:408001>;
- Questionnaire National Research Data Survey (English): <http://phaidra.univie.ac.at/o:407945>;
- Poster Austria's Researchers and their Data (English): <http://phaidra.univie.ac.at/o:409452>.

Auf Basis der Umfrage-Ergebnisse beschäftigt sich eine ExpertInnengruppe, die sich aus 18 Personen aus unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen zusammensetzt, mit dem Entwurf einer Strategie zum Umgang mit Forschungsdaten. Zeitraum: Jänner–Juni 2016 (Mehr Info siehe: <http://e-infrastructures.at/das-projekt/work-package-cluster/expertinnengruppe/>).

Cluster C: Aufbau eines Wissensnetzwerks: Erarbeitung eines Referenzmodells für den Aufbau von Repositorien

Leitung: Paolo Budroni (Universität Wien)

Folgende Themen wurden 2015 behandelt:

- Datenmanagementpläne (DMP): Erstellung von DMP Templates auf Deutsch und Englisch, Implementierung in das Online Tool DMPOnline, Erstellung von Guidelines, zwei Testläufe, Zurverfügungstellung der Templates; DMP Templates und Guidelines online unter: <http://phaidra.univie.ac.at/o:407976>;
- Bearbeitung eines Glossars zur terminologischen Aufarbeitung des Themas e-Infrastructures im Projekt-Wiki;
- Ausarbeitung einer Vorlage, die für eine Entwicklung von Strategien zweckdienlich ist, und Präsentation für alle Cluster-Mitglieder in einem Workshop an der Universität Salzburg;
- Forschungsdaten und Policies: Unterlagen zur Erstellung einer Forschungsdatenmanagement-Policy (Formal Aspects, Content Aspects of Policies). Online unter: <https://learnrdm.wordpress.com/2016/01/12/first-release-of-the-documents-regarding-the-development-of-rdm-policies/>;
- Trainingspläne: Ausarbeitung eines Curriculums für eine Fortbildungsveranstaltung zu Forschungsdatenmanagement.

Ausblick 2016

- Datenmanagementpläne: Optimierung der Templates auf Deutsch und Englisch, Anwendung an Use Cases, Kooperation mit einem dä-

nischen Universitätskonsortium, Austausch mit dem FFG, Erstellung von DMP Schulungsunterlagen, Präsentation, Dissemination und Bereitstellung für alle Projektpartner;

- Glossar: Finale Revision und Bereitstellung für alle Projektpartner;
- Forschungsdatenmanagement-Policies: Bereitstellung einer Anleitung zur Policy-Erstellung für alle Projektpartner, Übersetzung des Dokuments ins Deutsche (derzeit nur englischsprachige Version vorhanden);
- Training: Unterstützung des Projektmanagements bei der Konzeption und Koordination der Veranstaltung „Fortbildungsseminar für Forschungsdaten und e-Infrastrukturen“; Deliverable: Curriculum und Dokumentation der Fortbildung;
- Business Plans: Veranstaltung eines Workshops; Deliverable: Dokumentation der Veranstaltung;
- Marketing: Darstellung eines Use Cases.

Cluster D: Aufbau Infrastruktur

Leitung: Raman Ganguly (Universität Wien)

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt von Cluster D im Bereich Zusammenarbeit von Bibliotheken und IT-Services. Gemeinsam mit dem Projektmanagement wurden Maßnahmen gesetzt, um den IT-Services Informationszugang zum Projekt zu ermöglichen. Weiters wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt, bei denen Vertreter von den Bibliotheken und IT-Dienstleistern strategische Fragen behandelten. Es fand ein Informationsaustausch von e-Infrastructures Austria mit anderen wissenschaftlichen Projekten und der Möglichkeit von Zusammenarbeit in Bezug auf Archivierung von Forschungsdaten, insbesondere mit naturwissenschaftlichen Projekten, die sehr viele Daten produzieren, z.B. Climate Change Centre Austria (CCCA). Auf internationaler Ebene fand ein Austausch mit den Wissenschaftsnetzen in Europa statt und eine Ortung der Initiativen auf europäischer Ebene. Auch das ACONet wird in regelmäßigen Abständen informiert. e-Infrastructures Austria präsentierte sich auch bei der Net25 Veranstaltung.

Die von Cluster A konzipierte und im Sommer 2015 durchgeführte Befragung über Dokumentenserver wurde von Cluster D ausgewertet.

Deliverables (Posters) zum Download:

- Erweitertes Workflowmodell (de/en): <http://phaidra.univie.ac.at/o:424614>;
- Zweidimensionales Datenmodell (en): <http://phaidra.univie.ac.at/o:424615>;

- Servicemodell e-Infrastructures (de): <http://phaidra.univie.ac.at/o:424617>;
- Servicemodell e-infrastructures (en): <http://phaidra.univie.ac.at/o:424618>

Ausblick 2016

- Finaler Report der Auswertung „Befragung der Projektpartner zum Aufbau von Dokumentenservern“, Bericht über die Funktionen der verwendeten Repositorien basierend auf dem Report, Bereitstellung für alle Projektpartner;
- Erarbeitung eines Modells für die Bewertung von Repositorien;
- Anforderung an technische Funktionen für den Betrieb von Repositorien;
- Kostenmodell für digitale Archivierung aus technischer Sicht.

Cluster E: Legal and Ethical Issues

Leitung: Seyavash Amini (Rechtsberater der Universitätsbibliothek Wien)

In Cluster E wurden 2015 im Rahmen von juristischen Workshops folgende Themen erörtert: Umgang mit Immaterialgüterrechten im Rahmen des Projekts, rechtliche Einordnung von Forschungsdaten, Rechtsfragen des Open Access, lizenzrechtliche Fragen, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von freien Lizenzmodellen wie CC-Lizenzen sowie Urheber- und haftungsrechtliche Behandlung von Hochschulschriften.

Deliverables:

- Textvorlage, Erklärung zur Einreichung einer Studienarbeit: <http://e-infrastructures.at/das-projekt/deliverables/>;
- FAQs zu Creative-Commons-Lizenzen unter besonderer Berücksichtigung der Wissenschaft: <http://phaidra.univie.ac.at/o:408042>;
- FAQs zu wissenschaftsrelevanten Urheberrechtsfragen.

Im Zeitraum August bis Dezember 2015 wurde im Rahmen des Clusters die jüngste Novelle des österreichischen Urheberrechts thematisiert. Im Mittelpunkt des Interesses standen die zu erwartenden Implikationen der Gesetzesänderung für Bibliotheken, Forschung und Lehre. Über die Änderungen wurde im Rahmen der 6. Generalversammlung in Innsbruck informiert. Weiters wurden im Cluster E Haftungsfragen im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Repositoriums behandelt.

Ausblick 2016

- Untersuchung der Auswirkungen des „neuen Urheberrechts“ auf den Betrieb und die Nutzung elektronischer Repositorien; Erstellen eines Hand-out zu den Auswirkungen des „neuen Urheberrechts“ im Hinblick auf Bibliotheken und Repositorien;
- Deliverable „Standardnutzungsbedingungen für Repositorien“;
- Legal Workshop zum Thema „Nutzungsbedingungen für Repositorien“.

Cluster F: Open Access

Leitung: Lisa Schilhan (Universität Graz) [bis 23.04.2015] / Andreas Ferus (Akademie der bildenden Künste Wien)[ab 23.04.2015]

Neben der laufenden Aktualisierung und Erweiterung der Materialsammlungen zu den unterschiedlichen mit Open Access verbundenen Themenbereichen, die allen Projektpartnerinnen und -partnern im Wiki zur Verfügung stehen, wurde der Workshop „OJS und Visual Library: Software für das Management und die Herausgabe von Open Access Journals“ veranstaltet.

Ausblick 2016

Cluster F wird sich 2016 in drei Arbeitsgruppen folgenden Themen widmen:

- AG Contentakquise: Paper „Contentakquise und Nutzerunterstützung für institutionelle Repositorien“;
- AG Open Access und Forschungsservices: Paper „FAQs zu Open Access für Forschungsservices“;
- AG OA-Auswirkungen auf Organisation und Personal: Paper „Die Implementierung einer Open Access-Strategie und deren Auswirkungen auf die Organisation und das Personal“;
- Darüber hinaus wird mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) während der Open Access-Woche (Oktober 2016) ein gemeinsamer Workshop an der Universität Wien ausgerichtet werden.

Cluster G: Visuelle Datenmodellierung – Generierung von Wissenschaftsräumen

Leitung: Martin Gasteiner (Universität Wien)

Cluster G und Cluster H haben im Berichtsjahr eng kooperiert, um Aktivitäten und Ressourcen zu bündeln.

Ausblick 2016

Erstellung eines e-Books (Blog-Book) zur Datenmodellierung und Visualisierung von Daten im Kontext von digitalen Beständen, virtuellen Wissensräumen und Digital Story Telling mit Anhang, Glossar und kommentiertes Literaturverzeichnis. Das Papier wird im Cluster G kollaborativ erstellt und in Blogform veröffentlicht. Zudem wird das Papier auch als ePub erscheinen. Zielpublikum: Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Forscherinnen und Forscher, Akteurinnen und Akteure im Umfeld von e-Infrastructures Austria (Blog unter: <http://www.univie.ac.at/visualisierung/>).

Des Weiteren wird ein Use Case aus den Digital Humanities im Rahmen der Veranstaltung „Fortbildungsseminar für Forschungsdaten und e-Infrastrukturen“ präsentiert. Bei dem Use Case handelt es sich um den vom FWF finanzierten Sonderforschungsbereich „Deutsch in Österreich“, ein geisteswissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt, bei dem fünf Institute österreichweit gemeinsam an der Erforschung und Dokumentation des Deutschen in Österreich (DiÖ) beteiligt sind.

Cluster H: Life Cycle Management

Leitung: Andreas Rauber (Technische Universität Wien)

Im Berichtsjahr wurde in Abstimmung mit Cluster G vor allem an einer Anforderungsanalyse für das Life Cycle Management mit der Zielsetzung gearbeitet, ein gemeinsames Konzept zur technischen und organisatorischen Umsetzung zu erstellen. Der Fokus liegt dabei auf einer kooperativen, verteilten Forschungsdateninfrastruktur.

Ausblick 2016

Angestrebt wird die Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding auf Ebene der Rektorate, das Interesse am gemeinsamen Aufbau einer derartigen Infrastruktur bekräftigt.

Cluster I: Metadatenkomplex

Leitung: Susanne Blumesberger (Universität Wien)

Im Berichtsjahr wurden allgemeine Empfehlungen für Metadaten erstellt und ein Fragebogen ausgearbeitet, der sich an alle für Repositorien verantwortliche Personen der Partnerinstitutionen richtete. Die Linksammlung

im Wiki wurde laufend ergänzt (z.B. Metadata-Policies, Metadatenstandards, Metadaten für Forschungsdaten, Linked Data).

Ausblick 2016

Geplante Deliverables:

- Publikation der Ergebnisse der österreichweiten Umfrage über Metadaten;
- Use Case: „Der Umgang mit nicht standardisierten Begriffen im Fachbereich Kunstgeschichte“;
- Paper zum Thema „Metadaten von Forschungsdaten“;
- Übersicht über bereits vorhanden Policies, die sich mit Metadaten beschäftigen;
- Paper über Qualitätskriterien von Metadaten;
- Möglichkeiten einer automatisierten Übernahme von Metadaten ins Repository;
- Aufgaben und Anforderungsprofil einer/eines MetadatenmanagerIn;
- Überlegungen zum Aufbau eines Controlled Vocabulary;
- Veranstaltung eines Workshops zum Thema „Metadaten“.

Cluster J: Dauerhafte Sicherung der Daten (aus nicht-technischer & technischer Sicht)

Leitung: Adelheid Mayer (Universität Wien)

Im Berichtsjahr wurde die „Guideline to Digital Preservation“ ausgearbeitet, die Hilfestellung für die Langzeitarchivierung von Daten und Objekten im Kontext des Publikations- und Forschungswesens bieten wird. Sie soll dazu beitragen, die richtigen Fragen zur Auswahl der für die eigene Institution geeigneten Langzeitarchivierungs-Lösung zu stellen und bei der Entscheidung für eine System-Lösung behilflich zu sein. Sie ist ausdrücklich nicht für den Kontext der Compliance anwendbar. Langzeitarchivierungssysteme werden dabei als Systeme verstanden, die im Workflow hinter einem Repository stehen, in dem digitale Objekte und ihre Metadaten gespeichert, angezeigt und recherchierbar sind.

Ausblick 2016

- Veranstaltung eines Workshops zum Thema „LZA-Systeme aus Anwender-Sicht“;

- Finale Überprüfung der „Guideline to Digital Preservation“, Abgleich mit den Ergebnissen des Workshops und anschließend Veröffentlichung und Dissemination.

Cluster K: Daten aus wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsprozessen (Entwicklung und Erschließung der Künste)

Leitung: Andreas Ferus (Akademie der bildenden Künste Wien)[bis 23.04.2015] / Bernhard Haslhofer, Michela Vignoli (AIT Austrian Institute of Technology) [ab 23.04.2015]

Im Berichtsjahr fanden folgende Aktivitäten in den Unterarbeitsgruppen (UAG) des Clusters statt:

- UAG „DataCite“: Am 8. Juni 2015 fand der Workshop „Digital Object Identifier für Forschungsergebnisse: Anbieter und Best Practice“ an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften statt. Der Fokus lag dabei auf CrossRef und DataCite, zwei bewährten Dienstleistungen zur Vergabe von Digital Object Identifiern. An der Auswertung des Workshops und der Ausarbeitung diesbezüglicher Empfehlungen wird gearbeitet.
- UAG „Kunstuniversitäten“: Der Austausch der Kunstuniversitäten bezüglich Lösungen für den Umgang mit den an diesen Einrichtungen generierten „Forschungsdaten“ (bzw. digitalen Kunst- und Kulturobjekten) wurde und wird weiter intensiviert.

Ausblick 2016

- Die UAG „DataCite“ plant die Einrichtung einer nationalen DOI-Vergabestelle und wird in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG) respektive der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) ein diesbezügliches Umsetzungskonzept (inkl. Ressourcenplanung etc.) erarbeiten.
- Die UAG „Kunstuniversitäten“ strebt an die Kooperation mit interessierten Kunst- und Kultureinrichtungen – gemeinsam mit [Open Knowledge Austria](#) (insbes. der Arbeitsgruppe Open GLAM) und [Kulturpool](#) – über den Kreis der im Projekt e-Infrastructures Austria vertretenen Einrichtungen hinaus zu erweitern und so eine erste Weichenstellung zur Umsetzung der Empfehlung Nr. 14 („Bestände öffnen“) der AG „Nationale Strategie“ des [Open Access Network Austria](#) vorzunehmen.²

- Die UAG „Data Librarian“ erarbeitet ein Data Literacy-Curriculum, welches beispielsweise als ergänzendes Modul im Rahmen des Universitätslehrgangs Library and Information Studies angeboten werden könnte.
- Die UAG „Data Citation“ bereitet einen Data Citation-Piloten in Zusammenarbeit mit der [RDA](#)-Arbeitsgruppe Data Citation und dem [CCCA](#)-Datenzentrum vor.

Cluster L: Projektübergreifende Fragen (aus nicht-technischer & technischer Sicht)

Leitung: Andreas Jeitler (Universität Klagenfurt)

Cluster L widmete sich (gemeinsam mit Cluster I und Cluster D) den Themenkomplexen Metadata Accessibility bzw. Requirements Management; behandelt wurden auch Themen, wie die Zugänglichkeit unterschiedlicher elektronischer Dokumentformate (PDF, epub etc.) sowie rechtliche Fragestellungen hinsichtlich Urheberrecht in Zusammenhang mit der Digitalisierung und Aufbereitung bzw. Speicherung von elektronischer Literatur.

Ausblick 2016

Geplante Deliverables:

- Erstellung von Checklisten für die Umsetzung barrierefreier Publikationen;
- Erweiterung der Wiki-Datenbank um den Themenbereich e-Accessibility (Richtlinien, Rechtliche Grundlagen etc.);
- Analyse existierender Konzepte für Metadata Accessibility im Hinblick auf deren Anwendbarkeit an Österreichs Bibliotheken sowie Ausarbeitung diesbezüglicher Empfehlungen;
- Evaluierung der Barrierefreiheit der an den Partnerinstitutionen betriebenen Repositorien.

4. Kurzbeschreibung von e-Infrastructures Austria

Im Jänner 2014 wurde das vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft geförderte, dreijährige Hochschulraumstrukturmittelprojekt e-Infrastructures Austria initiiert, das den koordinierten Ausbau von digitalen Archiven (Repositorien), ein strategisches Konzept für zukünftiges Forschungsdatenmanagement in Österreich sowie den Aufbau eines Wissensnetzwerks für die sichere Archivierung und Verbrei-

tung von elektronischen Publikationen, Multimedia-Objekten und anderen digitalen Daten aus Wissenschaft, Forschung und Lehre an allen teilnehmenden 20 Universitäten und fünf weiteren extrauniversitären Einrichtungen verfolgt.

Ziele:

- Aufbau von Dokumentenservern an allen Partnereinrichtungen;
- Erarbeitung eines strategischen Konzepts für das zukünftige Forschungsdatenmanagement in Österreich;
- Aufbau eines Wissensnetzwerks und einer allen 25 + 1 Projektpartnern zugänglichen Wissensinfrastruktur für den Umgang mit digitalen Ressourcen.

Projektdauer: 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2016

Gesamtprojektkosten: 4,12 Mio. EUR (davon Fördervolumen durch das BMWFV: 1,37 Mio. EUR)

Website Deutsch: <http://www.e-infrastructures.at/>

Website Englisch: <http://www.e-infrastructures.at/en/startpage/>

Koordinationsbüro: Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien, Tel: +43 1 4277 15172 oder DW 15171, E-Mail: office@e-infrastructures.at

5. Projektpartner von e-Infrastructures Austria

- Akademie der bildenden Künste Wien (vertreten durch Michaela Glanz, Kunst/Forschung/Service, und Andreas Ferus, Universitätsbibliothek und -archiv)
- Arbeiterkammer Wien (vertreten durch Ute Weiner, Leiterin der AK Wien-Bibliothek)
- IST Austria (vertreten durch Patrick Danowski, Leiter der IST-Bibliothek)
- Medizinische Universität Graz (vertreten durch Ulrike Kortschak, Leiterin der Universitätsbibliothek; Kontaktperson: Gregor Steinrissler-Allex, Open Access Koordination)
- Medizinische Universität Wien (vertreten durch Bruno Bauer, Leiter der UB der Medizinischen Universität Wien)

- Montanuniversität Leoben (vertreten durch Christian Hasenhüttl, Leiter der Universitätsbibliothek)
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (vertreten durch Sibylle Wentker, Leiterin Bibliothek, Archiv, Sammlungen)
- Österreichische Bibliothekenverbund und Service GesmbH (vertreten durch Wolfgang Hamedinger, Geschäftsführer)
- Österreichische Nationalbibliothek (vertreten durch Bettina Kann, Leiterin Hauptabteilung Digitale Bibliothek)
- Technische Universität Graz (vertreten durch Ulrike Krießmann, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- Technische Universität Wien (vertreten durch Eva Ramminger, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- Universität für angewandte Kunst Wien (vertreten durch Alexander Damianisch, Leiter Support Kunst und Forschung; Kontaktperson: Florian Bettel, Support Kunst und Forschung)
- Universität für Bodenkultur Wien (vertreten durch Martina Hörl, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz (vertreten durch Manfred Lechner, Leiter der Universitätsbibliothek)
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (vertreten durch Robert Schiller, Direktor der Universitätsbibliothek, -archiv und Musikinstrumentensammlung)
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (vertreten durch Michael Staudinger, Leiter der Universitätsbibliothek)
- Universität Graz (vertreten durch Werner Schlacher, Leiter der Universitätsbibliothek; Kontaktperson: Lisa Schilhan, Universitätsbibliothek, Informationsdienste [derzeit karenziert], Christian Kaier, Universitätsbibliothek, Informationsdienste)
- Universität Innsbruck (vertreten durch Silvia Gstrein, Universitätsbibliothek, Abteilung Digitale Services [derzeit karenziert]; Kontaktperson: Veronika Gründhammer, Universitätsbibliothek, Abteilung Digitale Services)
- Universität Klagenfurt (vertreten durch Gerhard Falk bzw. Sandra Vidoni, OA-Beauftragte der Universität, und Lydia Zellacher, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- Universität Linz (vertreten durch Susanne Casagrande, Leiterin der Universitätsbibliothek; Kontaktperson: Michael Kranewitter, Universitätsbibliothek, Referat eMedien)
- Universität Mozarteum Salzburg (vertreten durch Manfred Kammerer, Leiter der Universitätsbibliothek)

- Universität Salzburg (vertreten durch Ursula Schachl-Raber, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- Universität Wien (vertreten durch Maria Seissl, Leiterin der Universitätsbibliothek; Kontaktperson: Barbara Sánchez Solís, Universitätsbibliothek)
- Veterinärmedizinische Universität Wien (vertreten durch Claudia Kohla, Büro für Forschungsförderung und Innovation/ Vizerektorat für Ressourcen; Kontaktperson: Martin Gundacker, Büro für Forschungsförderung und Innovation)
- Wirtschaftsuniversität Wien (vertreten durch Nikolaus Berger, Leiter der Universitätsbibliothek; Kontaktpersonen: Michael Katzmayr, Universitätsbibliothek und Gertraud Novotny, Universitätsbibliothek)

Assoziierter Partner

- Austrian Institute of Technology (AIT) (vertreten durch Bernhard Haslhofer, Data Scientist)

Institutionen mit Beobachterstatus

- Donauuniversität Krems (vertreten durch Margit Rathmanner, Leiterin der Universitätsbibliothek)
- FWF Der Wissenschaftsfonds (vertreten durch Falk Reckling, Strategie-Analysen)
- Institut für Höhere Studien (vertreten durch Elisabeth Torggler, Leiterin der Bibliothek)
- Österreichisches Staatsarchiv (vertreten durch Hannes Kulovits, Referat Digitales Archiv)
- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) (vertreten durch Rainer Stowasser, Stabstelle)

6. Gremien von e-Infrastructures Austria

Generalversammlung

Vorsitzende:

- Eva Ramminger, Leiterin der UB der Technischen Universität Wien (bis 23.04.2015)
- Bruno Bauer, Leiter der UB der Medizinischen Universität Wien (ab 23.04.2015)



Abb. 4: 5. Generalversammlung von e-Infrastructures Austria an der Universität Graz, 23.04.2015 (© e-Infrastructures Austria)



Abb. 5: 6. Generalversammlung von e-Infrastructures Austria an der Universität Innsbruck, 29.10.2015 (© e-Infrastructures Austria)

Stellvertr. Vorsitzende:

- Bruno Bauer, Leiter der UB der Medizinischen Universität Wien (bis 23.04.2015)
- Elisabeth Frasnelli, Leiterin der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (23.04.2015 bis 29.10.2015)
- Eva Ramminger, Leiterin der UB der Technischen Universität Wien (ab 29.10.2015)

2015 fanden zwei Generalversammlungen statt (5. GV am 22./23.04.2015 an der Universität Graz, 6. VG am 28./29.10.2015 an der Universität Innsbruck).



Abb. 6: Projektmanagement von e-Infrastructures Austria: José Luis Preza, Paolo Budroni, Barbara Sánchez Solís und Raman Ganguly, Innsbruck, 29.10.2015 (© e-Infrastructures Austria)

Projektmanagement

- Maria Seissl, Finanzgebarung und Gesamtkoordination als Vertreterin des Leads, Universitätsbibliothek der Universität Wien
- Paolo Budroni, Projektleitung, Universitätsbibliothek der Universität Wien
- Barbara Sánchez Solís, Koordinationsbüro, Universitätsbibliothek der Universität Wien

- Raman Ganguly, Technische Projektleitung, ZID der Universität Wien
- José Luis Preza, Technisches Koordinationsbüro, ZID der Universität Wien

Synergies Team

- Cluster A: Patrick Danowski, IST Austria
- Cluster B: Christian Gumpenberger, UB Wien
- Cluster C: Paolo Budroni, UB Wien
- Cluster D: Raman Ganuly, Universität Wien
- Cluster E: Seyavash Amini, Universität Wien / Universität Hannover
- Cluster F: Lisa Schilhan, UB Graz [bis 23.04.2016] / Andreas Ferus, UB Akademie der bildenden Künste Wien [ab 23.04.2016], Koordinator des Synergies Teams
- Cluster G: Martin Gasteiner, Universität Wien
- Cluster H: Andreas Rauber, Technische Universität Wien
- Cluster I: Susanne Blumesberger, UB Wien
- Cluster J: Adelheid Mayer, UB Wien
- Cluster K: Andreas Ferus, UB der Akademie der bildenden Künste Wien, Koordinator des Synergies Team / Bernhard Haslhofer. AIT Austrian Institute of Technology [ab 23.04.2015]
- Cluster L: Andreas Jeitler, UB Klagenfurt

Das Synergies Team traf sich im Berichtsjahr zu drei Arbeitsstreifen (am 03.03.2015 an der Universität für Angewandte Kunst Wien sowie am 20.05.2015 und am 11.12.2015 jeweils an der Universität Wien).

Steering Committee

- Bruno Bauer, Stellvertretender Vorsitzender der Generalversammlung
- Gerhard Budin, Koordinator des Think Tanks
- Martin Gasteiner, Vertreter des Synergies Teams
- Adelheid Mayer, Koordinatorin des Steering Committees, Vertreterin des Synergies Teams
- Eva Ramming, Vorsitzende der Generalversammlung
- Andreas Rauber, Vertreter des Synergies Teams
- Maria Seissl, Finanzgebarung und Gesamtkoordination als Vertreterin des Leads
- Paolo Budroni, Projektleiter
- Protokoll: Barbara Sánchez Solís

Das Steering Committee traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen (05.03.2015, 12.05.2015, 21.09.2015 jeweils an der Universität Wien).

Think Tank

- Gerhard Budin, Universität Wien, Koordination des Think Tank
- Brigitte Mazohl, Universität Innsbruck; Präsidentin Philosophisch-Historische Klasse und Vizepräsidentin, Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Carlos Morais-Pires, EU Commission Data Infrastructures within Unit e-Infrastructure
- Matthias Reiter-Pázmándy, Profilentwicklung und Forschungsinfrastrukturen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Falk Reckling, FWF Der Wissenschaftsfonds
- A Min Tjoa, Technische Universität Wien, Vorstand des Institute of Software Technology
- Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Vizerektorin für Forschung der Universität Wien
- Ruth Wodak, University of Lancaster, Universität Wien

7. Präsentationen und Publikationen über e-Infrastructures Austria

Präsentationen & Poster 2015

21.01.2015

Eva Ramminger und Patrick Danowski: *Entwicklungen bei e-Infrastructures Austria*. Informationsveranstaltung des Open Access Network Austria (OANA). Wien, 21.01.2015. – Online: http://www.oana.at/fileadmin/user_upload/p_oana/oana/Pr%C3%A4sentationen_2015/07_OANA_E-infrastructures_combined.pdf

23./24.02.2015

Paolo Budroni und Raman Ganguly: *e-Infrastructures Austria: eine Referenzarchitektur zur dauerhaften Bereitstellung von Forschungsdaten als Aufgabe für wissenschaftliche Bibliotheken*. – „Digitale Bibliothek 2015 – Unser digitales Gedächtnis“. Graz, 23. und 24. Februar 2015. Online: http://conference.ait.co.at/digbib/public/conferences/5/schedConfs/7/presentations/V3_e-Infrastructures_final_Budroni_Ganguly.pdf

Raman Ganguly: *e-Infrastructures Austria. Modell für die Aufbewahrung digitaler Daten* [Poster]. – „Digitale Bibliothek 2015 – Unser digitales Gedächtnis“. Graz, 23. und 24. Februar 2015. Online: <http://phaidra.univie.ac.at/o:387127>

23.03.2015

Paolo Budroni und Raman Ganguly: *Datenmanagementpläne basierend auf Workflow- und Rollen-Modellen*. 2. Workshop der DINI/nestor-AG Forschungsdaten: „Datenmanagementpläne und ihre Bedeutung im Forschungsdatenmanagement“. Online: <http://dini.de/veranstaltungen/workshops/datenmanagementplaene/>

06.05.2015

Barbara Sánchez Solís und Raman Ganguly: *e-Infrastructures Austria*. Verbundtag des Österreichischen Bibliothekenverbundes: „Neue Infrastrukturen in Österreichs Wissenschaft“. Linz, 6. Mai 2015. Online: <https://www.obvsg.at/wir-ueber-uns/aktuelles/news/vier-linzer-augen-sehen-mehr-als-zwei-verbundtag-2015/>

29.05.2015

Paolo Budroni: *e-Infrastructures Austria: Bibliothekarische Strategien zur Projektabwicklung auf nationaler Ebene*. 104. Deutscher Bibliothekartag in Nürnberg 2015: „Bibliotheken – Von Anfang an Zukunft“. Online: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/1756>

11.06.2015

Barbara Sánchez Solís und Paolo Budroni: *e-Infrastructures Austria*. Workshop Foster / FFG: “Open Access und Open Data in Horizon 2020“. Wien, 11.06.2015. Online: <https://www.fosteropenscience.eu/content/e-infrastructures-austria>

17.–19.06.2015

Sandor Kopacsi, Raman Ganguly, Susanne Blumesberger and Barbara Sánchez Solís: *Permanent storage and efficient re-use of digital research- and educational data* [Poster]. CERN Workshop on Innovations in Scholarly Communication (OAI9). Graduate Institute & Campus Biotech (University of Geneva), 17–19 June 2015. Online: <https://indico.cern.ch/event/332370/session/9/contribution/60>

23.06.2015

Barbara Sánchez Solís und Paolo Budroni: *Data management plans based on*

digital workflow and role models: A report on a DMP project within the frame of e-Infrastructures Austria. „Libraries and research data: Towards a new leadership role Steering Committee Scholarly Communication and Research Infrastructures.“ LIBER Annual Conference, London, 23–24 June 2015. Developed in collaboration of LIBER, FOSTER & RLUK. Online: <http://slideplayer.com/slide/6627522/>

08.09.2015

Bruno Bauer: *Forschungsdaten – Ein neuer Aufgabenbereich (auch) für Bibliotheken*. AGMB-Jahrestagung. „Bibliotheken im Fluss“. Basel, 07.–09.09.2015. Online: <http://www.egms.de/static/de/meetings/agmb2015/15agmb04.shtml>

17.09.2015

Barbara Sánchez Solís und Bruno Bauer: *e-Infrastructures Austria: Ein österreichweites Projekt für den koordinierten Aufbau und die Weiterentwicklung von Repositorieninfrastrukturen*. Slot 5.1: Forschungsdaten und Repositorien. 32. Österreichischen Bibliothekartag: „Offen(siv)e Bibliotheken: Neue Zugänge, neue Strukturen, neue Chancen“. Wien: 15.–18.09.2015. Online: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/2186>

Christian Gumpenberger: *Tu felix Austria – Oscar oder Goldene Himbeere für den Umgang mit Forschungsdaten?* Slot 5.1: Forschungsdaten und Repositorien. 32. Österreichischen Bibliothekartag: „Offen(siv)e Bibliotheken: Neue Zugänge, neue Strukturen, neue Chancen“. Wien: 15.–18.09.2015. Online: https://bibliothekartag2015.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/k_bibliothekartag2015/pdf/BT15-5_1.pdf

Barbara Petritsch: *Forschungsdaten Repository DataRep am IST Austria: Vorbereitung, Einführung, Ausblick*. Slot 5.1: Forschungsdaten und Repositorien. 32. Österreichischer Bibliothekartag: „Offen(siv)e Bibliotheken: Neue Zugänge, neue Strukturen, neue Chancen“. Wien: 15.–18.09.2015. Online: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/2195>

18.09.2015

Susanne Blumesberger: *Mit barrierearmen Metadaten treffsicher durch die digitale Welt*. Slot 9.1: e-Accessibility. 32. Österreichischer Bibliothekartag: „Offen(siv)e Bibliotheken: Neue Zugänge, neue Strukturen, neue Chancen“. Wien: 15.–18.09.2015. Online: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/2095>

Susanne Blumesberger: *Requirements-Management aus technischer und nicht-technischer Sicht*. Slot 10.1: Wissen ordnen und präsentieren. 32. Österreichischer Bibliothekartag: „Offen(siv)e Bibliotheken: Neue Zugänge, neue Strukturen, neue Chancen“. Wien: 15.–18.09.2015. Online: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/2100>

Paolo Budroni, Katharina Ernst, Johannes Michael Mühlegger und Barbara Sánchez Solís: *Österreichs Forschende und ihre Daten* [Poster]. – Österreichischer Bibliothekartag. Wien: 15.–18.09.2015. Online: https://phaidra.univie.ac.at/detail_object/o:407560

17.11.2015

Paolo Budroni und Barbara Sánchez Solís: *Nationale Befragung zu Forschungsdatenmanagement – Erfahrung und Bericht aller österreichischen Universitäten*. 4. DINI/nestor-Workshop „Forschungsdaten auswählen und bewerten“. Universität Duisburg-Essen, 17. November 2015. Online: <http://www.forschungsdaten.org/index.php/Datei:06--budroni-solis--elInfra dininestor Essen 1311.pdf>

30.11.2015

Paolo Budroni and Barbara Sánchez Solís: *Research Data Management in Austria – A manageable task for Austrian research institutions?* Munin Conference on Scholarly Publishing. Tenth Annual Conference, 30 Nov.–1 Dec. 2015, Tromsø, Norway. Online: http://site.uit.no/muninconf/?page_id=453

Raman Ganguly: *Reference Models for e-infrastructures and related Research Data Management – A use case for Austrian Universities*. Munin Conference on Scholarly Publishing. Tenth Annual Conference, 30 Nov.–1 Dec. 2015, Tromsø, Norway. Online: <http://phaidra.univie.ac.at/o:429787>

01.12.2015

Paolo Budroni, Katharina Ernst, Johannes Michael Mühlegger und Barbara Sánchez Solís: *Austria's Researchers and their Data* [Poster]. – Munin Conference on Scholarly Publishing. Tenth Annual Conference, 30 Nov.–1 Dec. 2015, Tromsø, Norway. Online: https://phaidra.univie.ac.at/detail_object/o:409447

15.12.2015

Paolo Budroni und Barbara Sánchez Solís: *Data Management Plans*. Copenhagen, 15th December 2015. Online: <https://sbprojects.statsbiblioteket.dk/display/DAT/151215+Meeting+w+e-infrastructure+Austria>

Zahlreiche Vorträge und Publikationen erwirkten national und international eine positive und breite Außenwirkung (Details und Download-Links siehe Anhang). Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen erfolgte meist aufgrund von Einladungen.

Publikationen 2015

Bruno Bauer: *Forschungsdaten – ein neuer Aufgabenbereich (auch) für Bibliotheken*. *GMS Medizin – Bibliothek – Information* 15 (2015) Nr. 3, Doc16. Online: <http://www.egms.de/static/pdf/journals/mbi/2015-15/mbi000339.pdf>

Bruno Bauer, Paolo Budroni, Andreas Ferus, Raman Ganguly, Eva Ramming und Barbara Sánchez Solís: *e-Infrastructures Austria 2014: Bericht über das erste Jahr des Hochschulraumstrukturmittelpjekts*. In: *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare* 68 (2015) Nr. 1, S. 91–118. Online: <http://phaidra.univie.ac.at/o:387193>

Bruno Bauer, Andreas Ferus, Juan Gorraiz, Veronika Gründhammer, Christian Gumpenberger, Nikolaus Maly, Johannes Michael Mühlegger, Jose Luis Preza, Barbara Sanchez-Solis, Nora Schmidt und Christian Steineder: *Forschende und ihre Daten. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung – Report 2015*. Version 1.2. DOI: [10.5281/zenodo.32043](https://doi.org/10.5281/zenodo.32043) – Online auch unter: <http://phaidra.univie.ac.at/o:407513>

Bruno Bauer, Andreas Ferus, Juan Gorraiz, Veronika Gründhammer, Christian Gumpenberger, Nikolaus Maly, Johannes Michael Mühlegger, Jose Luis Preza, Barbara Sanchez-Solis, Nora Schmidt and Christian Steineder: *Researchers and their data. Results of an Austria survey – Report 2015*. Version 1.2. DOI: [10.5281/zenodo.34005](https://doi.org/10.5281/zenodo.34005) – Online also at: <https://phaidra.univie.ac.at/o:409318>

Bruno Bauer, Andreas Ferus, Juan Gorraiz, Veronika Gründhammer, Christian Gumpenberger, Nikolaus Maly, Johannes Michael Mühlegger, Jose Luis Preza, Barbara Sanchez-Solis, Nora Schmidt und Christian Steineder: *Forschende und ihre Daten: Ergebnisse einer österreichweiten Befragung. Report 2015 – Executive Summary und Empfehlungen*. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare* 68 (2015), Nr. 3/4 ,S. 566–579. Online: <http://eprints.rclis.org/28737/>

Susanne Blumesberger: *Die Welt der Metadaten im Universum von Repositorien*. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bi-*

bliothekare 68 (2015) Nr. 3/4, S. 515–528. Online: <http://eprints.rclis.org/28734/>

Paolo Budroni und Barbara Sánchez Solís: *e-Infrastructures Austria. Ein nationales Projekt für die Aufbereitung, dauerhafte Bereitstellung und Nachnutzung von Daten an wissenschaftlichen Einrichtungen*. In: Information. Wissenschaft & Praxis 66 (2015) Nr. 2–3, S. 129–136. DOI: [10.1515/iwp-2015-0023](https://doi.org/10.1515/iwp-2015-0023)

e-Infrastructures Austria. uni:it. IT-Newsletter des Zentralen Informatikdienstes der Universität Wien. Staff. 2/2015. Online: <http://uni-it.univie.ac.at/mitarbeiterinnen/ausgaben/artikel-single/article/e-infrastructures-austria/>

Raman Ganguly und Paolo Budroni: *E-Infrastructures Austria: Eine Referenzarchitektur zur dauerhaften Bereitstellung von Daten aus der Forschung als Aufgabe für Wissenschaftliche Bibliotheken*. Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare 68 (2015) Nr. 2, S. 201–216. Online: <http://eprints.rclis.org/28113/>

Isabella Peters, Peter Kraker, Elisabeth Lex, Christian Gumpenberger und Juan Gorraiz: *Research data explored: an extended analysis of citations and altmetrics*. In: Scientometrics: An International Journal for all Quantitative Aspects of the Science of Science, Communication in Science and Science Policy 107 (2016) Nr. 2, S. 723–744. DOI: [10.1007/s11192-016-1887-4](https://doi.org/10.1007/s11192-016-1887-4)

Mag. Bruno Bauer
Vorsitzender der Generalversammlung von e-Infrastructures Austria
Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien
E-Mail: bruno.bauer@meduniwien.ac.at

Dr. Paolo Budroni
Projektleiter von e-Infrastructures Austria
Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien
E-Mail: paolo.budroni@univie.ac.at

Mag. Andreas Ferus, MSc
Koordinator des Synergies Teams von e-Infrastructures Austria
Universitätsbibliothek und -archiv der Akademie der bildenden Künste Wien
E-Mail: a.ferus@akbild.ac.at

Dipl.-Ing. Raman Ganguly
Technischer Projektleiter von e-Infrastructures Austria
Zentraler Informatikdienst der Universität Wien
E-Mail: raman.ganguly@univie.ac.at

Mag. Eva Ramminger
Stellvertretende Vorsitzende der Generalversammlung
von e-Infrastructures Austria
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
E-Mail: eva.ramminger@uibk.ac.at

Mag.^a Barbara Sánchez Solís
Koordinationsbüro von e-Infrastructures Austria
Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien
E-Mail: barbara.sanchez.solis@univie.ac.at

- 1 Bruno Bauer, Paolo Budroni, Andreas Ferus, Raman Ganguly, Eva Ramminger und Barbara Sánchez Solís: e-Infrastructures Austria 2014: Bericht über das erste Jahr des Hochschulraumstrukturmittelprojekts. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare 68 (2015) Nr. 1, S. 91–118. Online: <http://hdl.handle.net/10760/25467>
- 2 Bruno Bauer et al.: Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich. Zenodo 2015. DOI: [10.5281/zenodo.33178](https://doi.org/10.5281/zenodo.33178)